

GEWERKSCHAFT

ACHTHAL, HAMMERAU & HOHENASCHAU.

Erläuterungen

ZU DEN BEI DER

Welt-Industrie-Ausstellung zu Wien

IM JAHRE 1873

ausgestellten Gegenständen.



SALZBURG.

IM VERLAGE DER GEWERKSCHAFT. — KEYL'SCHE BUCHDRUCKEREI.

1873.

GEWERKSCHAFT  
ACHTHAL, HAMMERAU UND HOHENASCHAU.

---

ERLÄUTERUNGEN

ZU DEN BEI DER

WELT-INDUSTRIE-AUSSTELLUNG ZU WIEN

IM JAHRE 1873

AUSGESTELLTEN GEGENSTÄNDEN.

---

INHALT:

---

Hüttenmasse, Gewicht und Geldwährung.

**I. Hütte zu Achthal:**

1. Geschichtlicher Ueberblick.
2. Betriebsmittel und Betriebsergebnisse.
  - a) Bergbau.
  - b) Torfwirtschaft.
  - c) Hohofen, Giesserei & Maschinenwerkstätte.
3. Analysen.
4. Preis-Courante.
5. Verzeichniss der ausgestellten Gegenstände.

**II. Hütte zu Hammerau:**

1. Geschichtlicher Ueberblick.
2. Betriebsmittel und Betriebsergebnisse.
3. Preis-Courante.
- 4) Verzeichniss der ausgestellten Gegenstände.

**III. Hütte zu Hohenaschau:**

1. Geschichtlicher Ueberblick.
  2. Betriebsmittel und Betriebsergebnisse.
  3. Preis-Courant.
  4. Verzeichniss der ausgestellten Gegenstände.
-

## **Gütemasse, Gewicht und Geldwährung.**

---

Der bairische 12theilige Längenfuss	=	0,2919	Meter.
„	Quadratfuss	=	0,0852 □Meter.
„	Cubikfuss	=	0,0249 Cub.-Met.
1 Staar (Erzmass)	. . . . .	=	0,0332 ..
<b>1 Sack (Kohlenmass)</b>	. . . . .	=	<b>0,8217</b> „
1 Lachter (Salzburger)	. . . . .	=	1,97 Meter.
1 Cub.-Klafter	. . . . .	=	5,3784 Cub.-Met.
1 Holzklafter $6 \times 6 \times 3,5 = 126'$		=	3,678 Ster.
1 bair. Tagwerk	. . . . .	=	0,3407 Hektar.
Gewicht das Zoll-Pfund	. . . . .	=	$\frac{1}{2}$ Kilogramm.
Geldwährung in süddeutscher Vereinsmünze		=	fl. $52\frac{1}{2}$ Fuss.

---

# I. Hütte zu Achthal.

---

## Ad 1. Geschichtlicher Ueberblick.

Der gewerkschaftliche Eisensteinbergbau am Schwarzenberg soll mit dem zusammenhängenden ärarialischen am Kressenberg zur Zeit der Römerherrschaft die Gegend bevölkert haben. Nach vorhandenen Urkunden wurde der Betrieb wechselsweise sistirt und wieder aufgenommen. Ein ununterbrochener geregelter Betrieb datirt vom Jahr 1537, zu welcher Zeit der Fürstprobst von Berchtesgaden und Högelwörd Wolfgang Griesstätter sich vom Fürsterzbischof Matthäus Lang in Salzburg über und unter der Erde befehlen liess und dadurch Gründer der Gewerkschaft Achthal und Hammerau wurde.

## Ad 2. Betriebsmittel & Betriebsergebnisse.

### a) Bergbau.

Der gewerkschaftliche Bergbau, 1 Stunde oberhalb Achthal, zu Neukirchen, Matthäuszeche am Schwarzenberg, besteht aus einem Grubenfeld von 598 Massen = 91.288 Hectaren. — Die Eisenerzflötze — körniger, linsenförmiger, schwarzer und rother Thoneisenstein, mit 20 bis 30% Eisengehalt — neun an der Zahl, 0,7 bis 2 Lachter mächtig, wovon jedoch das Ulrichflötz, Fluchtgangl, Nebentrumm, Knappenhaus-, Marien-, Christofen- und neue Flötz nur die zertrümmerten, seitlich verschobenen und an ihren Enden meist in Haken umgebogenen Theile eines und desselben Flötzes zu sein scheinen und die übrigen zwei — das schmale und Sigmundflötz — in gleicher Art mit dem ärarialischen Maxflötz zusammenhängen, sind in ihrem Hangenden und Liegenden zwischen Nummulitenschichten gleichförmig gelagert. Nach Gümbel „Geognost. Beschreibung des bayer. Alpengebirges“ sind die Erzflötze nur eisenreiche Nummuliten-Sandsteinschichten, die bei zureichendem Eisengehalt bauwürdig erscheinen, häufig aber von den benachbarten Sandsteinschichten wenig verschieden sind und oft völlig in diese übergehen. Die Nummulitenschichten lehnen sich im Hangenden an mächtige, versteinungsarme Flysche, im Liegenden an Kreidegebilde an. Die Nummulitenschichten sind reich an Versteinerungen, vorzugsweise Zoofyten und gibt Gümbel in seinem Werke die Zahl der Species auf 250 bis 300 an. Die vorzüglichsten Arten, welche in den gewerkseh. Flötzen aufgefunden wurden, sind in Kasten 1 ausgestellt. Ebenso ist die Schichtenfolge aus einem Profil, welches beim Mundloch des Christofenstollens beginnt, durch den Querschlag Nr. 2 auf Sigmundflötz geht und im ärarialischen Maxflötz fortsetzt, in Kasten Nr. 2 ersichtlich. Der Erzabbau geschieht theils firsten- theils strossenmässig, durch Sprengung mit Pulver oder Dynamit beim Firstenverhau findet die Abegg'sche Bohrmaschine, beim Strossenverhau der Stossbohrer Anwendung. Die Eisensteine werden durch einen Unterbaustollen — Maximilian II

Erbstollen —, welcher im Jahre 1844 angeschlagen wurde, theils in Sandstein-, theils in Schlacken-  
gemäuer (welches letztere sich selbst bei sehr starkem Druck als vollkommen entsprechend und  
sicher bewährte) steht, in ca. 2000 Meter das erste Flötz (Ulrichflötz) im vorigen Jahre erreichte  
und den Oberbau auf der Sohle des Christofenstollens um 31 Lachter unterteuft, direkt auf die  
Erzhalde in unmittelbarer Nähe der Hohofengicht auf Schienen in Hunden à 15 Ztr. Ladung ge-  
fördert, wo sie etwa 1 Jahr der Verwitterung ausgesetzt sind, ehe sie zur Verhüttung gelangen  
Die Erzeroberung beträgt per Jahr 120.000 Staar. Als Geleucht wird seit 1864 ausschliesslich  
Ligroine verbraucht. Beim Bergbau sind beschäftigt: 1 Obersteiger, 3 Grubenzimmerer, 3 Gruben-  
maurer und 44 Häuer.

## b) Torfwirtschaft.

Die Hütte Achthal besitzt in 3 getrennten Komplexen 700 Tagwerke Torfgründe = 338  
Hectaren, welche im Abbau stehen, und nach dem Bedürfniss des Werkes auf weitere Kultivirung  
so weit möglich ausgetorft werden. Der Torf wird zu  $\frac{1}{4}$  als Maschinentorf und zu  $\frac{3}{4}$  als Bagger-  
torf — Schlag- und Rahmentorf — gewonnen, für untergeordnete Feuerungszwecke auch als  
Stichtorf. Der Torfbrei in dem Presscylinder der Maschine wird durch die schraubenförmig an-  
geordneten Messer gegen die Baggerung weitaus besser bearbeitet, die Ablagerung der Torfmasse  
ist eine viel dichtere und auch bei der Verbrennung zeigt sich der Maschinentorf als der wirk-  
samste. Der Presscylinder wird durch eine 8pferdige Locomobile betrieben; sie macht 140 Touren,  
welche beim Arbeitscylinder auf 12 reduziert sind.

Die Bewegung der Torfmassen beim Maschinenbetrieb erfolgt auf transportablen Bahnen.  
In der 10stündigen Schicht, wobei 25 Personen thätig, werden 18—20.000 Torfziegel erzeugt.  
Die Stücke, wie sie die Maschine verlassen, sind 36 Cm. lang, 10 Cm. breit und 10 Cm. dick =  
3600 Cub.-Cm. Nach der Lufttrocknung, welche erst am Boden, dann auf Hiefeln erfolgt, sind  
die Stücke 21 Cm. lang, 5 Cm. breit und 6 Cm. dick = 630 Cub.-Cm. Die Volumsverminderung  
vom frischen zum lufttrockenen Torf =  $82\frac{1}{2}\%$ . Der frische Ziegel wiegt 10 Pfd., der lufttrockene  
1 Pfd., daher Gewichtsverlust durch Lufttrocknung 90%. Die Erzeugung an Maschinentorf be-  
trug im letzten Jahre 1.073.000 Stück Ziegel oder 2384 Sack.

### Baggertorf im Weitmoos und in der Pechschnait.

Der Torfbrei wird auf gewöhnliche Art in der Grube bearbeitet, neben den Trocken-  
stellagen in Ziegelform geschlagen und sofort zum Trocknen in die Stellage gelegt. Ein geübter  
Arbeiter schlägt täglich 6000 Stück. Auf einer Stellage, deren 274 auf dem Riede stehen, können  
jährlich 6000 Stück getrocknet werden. Auf dem Weitmoos betrug im verwichenen Jahre die  
Erzeugung an Schlagtorf = 1.568.000 Stück oder 3484 Sack. Weitere 582.500 Stück = 1296 Sack  
wurden am Boden und auf Hiefeln getrocknet und am Trocknungsplatz in Rahmen à 24 Formen  
geschlagen. Auf gleiche Art sind 568.000 Stück = 1263 Sack in der Pechschnait erzeugt  
worden. Volums-Verminderung vom frischen zum lufttrockenen Baggertorf = 80%, Gewichts-  
verlust  $67\frac{1}{2}\%$ .

Die zur Verwendung kommenden ca. 20.000 Sack Holzkohlen werden theils aus Staats-  
und Privatwäldungen, theils aus eigenen Forsten bezogen.

### **c) Hohofen, Giesserei & Maschinenwerkstätte.**

Die zwei Holzkohlenhohöfen, wovon der Eine Reserveofen ist, sind je 30' hoch, im Gestell 3', im Kohlensack 10', an der Gicht 5' weit, sind im Gestell mit einem gelben, kalkarmen Sandstein, der als tiefste Gesteinslage der Nummuliten-Gebilde angesehen wird, und nahe bei den Hohöfen ausbeist, zugestellt und über der Rast mit feuerfesten Backsteinen aus der Schwandorfer Fabrik gemauert. Beschickung per Satz 6½ bis 7 Staar Erz, 40 Cub.-Fuss Holzkohlen, 15 Cub.-Fuss Torf,  $\frac{5}{16}$  Staar Kalkstein und 10 Pfd. Wascheisen. Gichtenwechsel in 24 Stunden 40—50. Erzeugung per Jahr 36.000 Ztr. graues Roheisen, wovon 13—16.000 Ztr. direkt vergossen und der Rest an die Raffinirwerke Hammerau und Hohenaschau abgegeben wird. Ausbringen aus 1 Staar Erz = 110 Pfd., 32 Pfd. Roheisen, bei 17½ Cub.-Fuss Holzkohlen- und 6½ Cub.-Fuss Torfverbrauch. Den nöthigen Wind für den Hohofen, Cupolofen und für die Trockenkammern der Giesserei liefert ein Schiebergebläse mit 1 Cylinder von 30 Cub.-Fuss Capacität. Anzahl Wechsel per Minute 50. Daher geschöpfter Wind per Min. 3000 Cub.-Fuss. Die gewöhnliche Pressung beträgt 10—11" Wasser. Die Erhitzung in einem Wasseralfinger-Apparat geht auf 200° R. Die Betriebskraft liefert der Achbach mit einer mittleren Wassermenge von 8 Cub.-Fuss per Sekunde und 40' Gefälle, welche für den ganzen Betrieb ausreicht. Bei kleinem Wasserstand wird das Tangentialrad durch eine liegende Condensations-Dampfmaschine unterstützt. Die Hohofenschlacken, ca. 400 Cub.-Klafter per Jahr, werden als Bausteine verkauft und sind sowohl für Gewölbe, wie auch für massive und Riegelmauern gleich beliebt. Die Abfälle finden häufig Verwendung bei Drainagen.

Die Giesserei erzeugt als Spezialität Hartwalzen in rohen Coquillen, aus dem Hohofen gegossen, ferner Bau- und Ornamentenguss, gewöhnlichen Handels- und Maschinenguss, Lehm- und Rohrguss. Für Röhren besteht eine Einrichtung zu stehendem Guss. Etwa 3000 Ztr. Gusswaaren werden aus einem Hagemann'schen (abgeänderten Krigar'schen) Cupolofen erzeugt. Die Appreturwerkstätte, mit 6 Drehbänken, 1 Hobel- und mehreren Bohrmaschinen, befasst sich vornehmlich mit Säg- und Mühlwerken, Pumpen, Walzen-Caliberirung, sowie mit allen ins Baufach einschlägigen grösseren Guss- und Schmiedeisearbeiten. Von der Giesserei-Erzeugung wurden im Vorjahre 800 Ztr. Hartwalzen und 6000 Ztr. andere Gusswaaren als Appretur-Waaren verschlossen.

Für den eigenen Bedarf an Gruben-, Bau- und Schmittholz wurde in jüngster Zeit eine mit Tangentialrad betriebene Säge eingerichtet.

Beim Hohofen, in der Giesserei und in der Appretur-Werkstätte sind über 100 Arbeiter beschäftigt. Seit mehr als einem Jahrhundert existirt für die hiesigen Arbeiter, gemeinschaftlich mit jenen in Hammerau, ein Knappschaftsverein und Bruderlade mit einem Vermögen von über fl. 50.000, woraus jeder Arbeiter in Krankheitsfällen freie Kur und Medikamente, eine entsprechende Krankenschichte und bei Arbeitsunfähigkeit Pension bezieht.

## Eisenerz-Analysen

vom gewerkschaftlichen Bergbau zu Neukirchen gefertigt v. Professor Wagner in München.

	Sigmund-	Christof-	Ulrich-	Roths
	<b>F l ö t z.</b>			
	%	%	%	%
Kieselsäure . . . . .	19.00	21.50	17.20	36.65
Kalk . . . . .	0.35	0.85	0.41	0.21
Magnesia } gebunden an Kiesel- } säure	0.70	0.45	0.45	0.14
Thonerde } . . . . .	1.40	0.90	0.40	0.25
Kohlensaurer Kalk . . . . .	16.32	13.66	22.09	27.59
Kohlensaure Magnesia . . . . .	2.98	4.54	3.02	1.32
Thonerde . . . . .	1.10	0.55	2.30	0.35
Eisenoxyd . . . . .	42.50	38.51	39.58	25.95
Eisenoxydul . . . . .	5.72	8.54	5.02	1.40
Phosphorsäure . . . . .	0.34	6.23	0.55	0.25
Schwefel . . . . .	0.06	Spur	Spur	Spur
Wasser . . . . .	9.53	10.27	8.98	5.89
	100.00	100.00	100.00	100.00
Metallisches Eisen aus Eisen- oxyd und Eisenoxydul berech- net . . . . .	34.19	33.60	31.60	19.25

## Roheisen-Analysen

Der Hütte Achthal gefertigt vom Professor Wagner in München.

	graues Gies- serei- Roheisen.	halbirtes Walzen- gusseisen.
	Grafit . . . . .	2.60
Chem. gebundener Kohlenstoff.	0.07	2.35
Gesamt Kohlenstoff . . . . .	2.67	4.91
Schwefel . . . . .	0.04	0.07
Silicium . . . . .	1.48	0.68
Phosphor . . . . .	0.69	0.65
Mangan . . . . .	Nicht bestimmbar	
Eisen . . . . .	95.12	93.69
	100.00	100.00
<b>Analyse der Garschlacke, wie solche bei grauem Roheisen fällt.</b>		
Kieselsäure . . . . .		49.00
Kalk . . . . .		31.10
Magnesia . . . . .		4.79
Thonerde . . . . .		13.40
Eisenoxydul . . . . .		1.62
Schwefel . . . . .		0.09
		100.00

# Gusswaaren-Preisliste

der

## Carolinenhütte zu Achthal bei Teisendorf in Oberbayern.

### Bemerkungen.

Die Preise verstehen sich loco Hütte in südd. Währung ohne Verbindlichkeit für Preisänderungen. Das **Mass** ist der Meter; das **Gewicht** das Pfund =  $\frac{1}{2}$  Kilogramm. **Ziel** drei Monat oder per Comptant mit 2% Sconto. Bei längerer Frist werden 5% Verzugszinsen berechnet. **Gold** wird nur zum Tagescours angenommen. Kurzsichtige Wechsel auf Hauptplätze gehen pari; langsichtige Wechsel werden auf Kosten des Remittenten discountirt. Bei Rimessen auf Nebenplätze werden die Incasso-Spesen aufgerechnet und weder für rechtzeitige Präsentation, noch Beibringung von Protesten, Verpflichtungen übernommen.

Der Versandt geschieht auf Gefahr der Empfänger. Reclamationen finden nur Berücksichtigung, wenn solche 8 Tage nach Empfang der Waare angemeldet werden. Die im Musterbuch angegebenen Gewichte sind nur annähernde und haben keine bindende Bedeutung.

Für den Transport der Waare an die Bahnstation Teisendorf werden per 100 Pfund = 50 Kilogr 5 Kreuzer berechnet. Emballagen werden binnen 4 Wochen franco in gutem Zustande zu  $\frac{1}{2}$  des berechneten Betrags zurückgenommen. Bei Bestellungen nach Zeichnung trägt der Besteller die erwachsenden Modellkosten, ebenso Kosten der Abänderung an Modellen. Wo nicht ausdrücklich Anderes bemerkt ist, gelten die Preise vom rohen Guss. Adjustirung, Montirung, Anstrich, Bronzierung und Vergoldung wird ebenfalls besorgt und extra berechnet.

Mutter- buch Seite			f.	kr.	Muster- buch Seite			f.	kr.
111	Amböse für Schmiede m. u. ohne Horn Schleifen der Bahn per. Q-Cm.	%	10	15	77	Nr. 11 . . . . .	Stück	6	—
57	Abtrittrohr . . . . .	Stück	10	—	78	„ 12 . . . . .	„	11	30
43	Apostel- und Kirchenleuchter . . . . .	„	1	18	79	„ 13 sammt Schrauben	„	33	—
	Nr. 1 . . . . .	„	1	30	80	„ 14 „ „	„	48	—
	„ 2 . . . . .	„	1	54	81	„ 15 „ „	„	66	—
	„ 3 . . . . .	„	1	45		<b>Candelaber</b>	%		
	„ 4 . . . . .	„	1	39		Nr. 1 . . . . .	„	13	—
	„ 5 . . . . .	„	3	—		„ 2 . . . . .	„	13	—
	„ 6 . . . . .	„	2	24		„ 3 . . . . .	„	12	—
	„ 7 . . . . .	„	2	18		„ 4 . . . . .	„	15	—
	„ 8 . . . . .	„	2	06		„ 5 . . . . .	„	12	—
	„ 9 montirt und grundirt	„	1	39		„ 6 . . . . .	„	15	—
	„ 10 . . . . .	„	1	39		„ 7 . . . . .	„	15	—
	„ 11 . . . . .	„	2	06		„ 8 . . . . .	„	15	—
	„ 12 . . . . .	„	2	06		Laternengestell Nr. 9 (montirt)	„	6	—
	„ 13 . . . . .	„	3	57	113	<b>Dachglocken</b> . . . . .	%	12	—
	„ 14 . . . . .	„	3	—	58	<b>Dachrinnen</b> Nr. 1 und 2 . . . . .	%	10	30
	„ 15 . . . . .	„	4	06		Ablaufrohr „ 5 und 6 . . . . .	„	13	—
	„ 16 . . . . .	„	15	30		Eingusskessel Nr. 3 und 4 . . . . .	„	13	—
	„ 17 . . . . .	„				Canalplatten „ 7, 8 u. 9 . . . . .	„	10	30
						„ „ 10 u. 11 . . . . .	„	10	—
113	Böller mit Zündpfanne od. Kap- selfeuer montirt u. probirt . . . . .	%	13	30		<b>Essplatten</b> offen gegossen . . . . .	%	8	45
112	Bügeleisenschalen a und b, roh, geschliffen . . . . .	„	12	30	114	do Kastenguss . . . . .	„	10	—
112	Bügeleisen a, Platteisen, roh geschliffen . . . . .	„	34	30		<b>Essisen</b> . . . . .	„	10	30
	do. d für Schneider, roh . . . . .	„	9	30	113	<b>Eisstöcke</b> . . . . .	„	11	45
	do. e für Hutmacher, roh geschliffen . . . . .	„	13	—	60	<b>Einstiegführungen</b> (Schacht- und Dohlendeckel) Nr. 1, 2, 3, 5 . . . . .	„	9	15
	<b>Kohlenbügeleisen</b> f, montirt . . . . .	Stück	11	30		„ 4, 6, 7 . . . . .	„	9	—
	do. do. g, „ . . . . .	„	—	—		„ 8, 9, 10 . . . . .	„	9	15
	<b>Bügeleisenröste</b> , h, i, k . . . . .	„	11	30		„ 16, 17 . . . . .	„	9	15
	<b>Bügelofen</b> . . . . .	„	—	—		„ 11, 12, 13, 14, 15 . . . . .	„	9	—
	<b>Bleilöffel</b> . . . . .	%	3	18					
59	<b>Baumrosetten</b> . . . . .	„	3	18	61	<b>Fusskratzisen</b> Nr. 21 . . . . .	Stück	—	54
62	<b>Brunnen</b> Nr. 1 m. Pumpw. montirt . . . . .	„	3	18		„ 22 . . . . .	„	—	48
	do. „ 2, Springbrunnen „ . . . . .	„	3	18		„ 23 . . . . .	„	4	—
	do. „ 3, Brunnentrog mit schmiedeisernem Rost . . . . .	„	3	06		„ 24 . . . . .	%	—	48
	(Derselbe kann auch etwas grösser als gezeichnet, geliefert werden).		11	30		<b>Fussröste</b> Nr. 25 . . . . .	„	10	15
63	<b>Brunnenstöcke</b> komplett, aber ohne Pumpwerk Nr. 5, 7, 9. Schalen „ 4, 6, 8. Wandbrunnen montirt 9 a . . . . .	%	15	—	44	<b>Fenster</b>			
	Nr. 10 montirt . . . . .	„	13	—	45/53	Herdgussfenster, montirt . . . . .	„	11	—
	„ 11 do. . . . .	„	19	—	54	Kastengussfenster „ . . . . .	„	12	—
	„ 12 do. . . . .	„	19	—		Dachfenster Nr. 1 montirt . . . . .	Stück	2	12
	„ 13 do. . . . .	„	19	—		„ 2 „ „ . . . . .	„	3	—
	„ 14 do. . . . .	„	19	—		„ 3 „ „ . . . . .	„	3	24
1—19	<b>Balkongeländer</b> . . . . .	„	19	—		„ 4 „ „ . . . . .	„	9	18
11	do. montirt . . . . .	„	19	—		„ 5 „ „ . . . . .	„	7	42
12	Ve. an la „ . . . . .	„	19	—		„ 6 „ „ . . . . .	„	7	42
13	do. „ . . . . .	„	19	—		„ 7 „ „ . . . . .	„	8	6
14	Pavillon „ . . . . .	„	19	—		„ 8 „ „ . . . . .	„	4	48
15	Schau fenster montirt . . . . .	„	13	—		„ 9 „ „ . . . . .	„	8	—
			20	30	55	Kirchenfenster Nr. 1—3 . . . . .	%	14	—
			20	30	56	Glashaus, montirt . . . . .	„	27	—
			20	30	19	<b>Fenstervorsätze</b> . . . . .	„	15	30
			20	30	70	<b>Fasslager</b> Nr. 1 montirt . . . . .	Stück	12	—
			20	30		„ 2 „ „ . . . . .	„	17	30
						„ 3 „ „ . . . . .	„	29	30
77	<b>Christuskörper</b> . . . . .	Stück	—	28	110	<b>Gewichte</b> metr.	Stück		
	Nr. 1 . . . . .	„	—	36		100 Pfd.) . . . . .	„	9	—
	„ 2 . . . . .	„	—	46		50 „ } auch mit Kilobezeichnung . . . . .	„	4	51
	„ 3 . . . . .	„	—	46		40 „ } . . . . .	„	4	—
	„ 4 . . . . .	„	—	46		20 Pfd. . . . .	„	2	06
	„ 5 . . . . .	„	—	18		10 „ } . . . . .	„	1	12
	„ 6 . . . . .	„	—	18		4 „ } m. Pfd. u. Kilobezeichnung . . . . .	„	—	39
	„ 7 . . . . .	„	—	33		2 „ } auch m. Decimalsauszeichnung . . . . .	„	—	24
	„ 8 . . . . .	„	—	45		1 „ } . . . . .	„	—	17
	„ 9 . . . . .	„	—	—		1/2 „ } . . . . .	„	—	15
	„ 10 . . . . .	„	3	—					

Musterbuch Seite		Stück	fl.	kr.	Musterbuch Seite		fl.	kr.
	200 Gramm	Stück	—	12	68	<b>Gartenbeet-Einfassungen</b> (Rabatten- und Wegefassungen)		
	100 „	„	—	10		Nr. 13	°/o	—
	50 „	„	—	9		„ 14	„	20
	20 „	„	—	8		„ 15	„	28
	10 „	„	—	7		„ 16	„	20
						„ 17	„	30
						„ 18	„	27
	<b>Grabkreuze</b> montirt, Schild, Schriftplatte und Weihwasserkessel werden wie das Kreuz, Christus und Madonna, soferne sie nicht angegossen sind, nach der Nummer extra berechnet.				69	<b>Gartenmöbel</b> montirt, angestrichen und lackirt.	Stück	
78	Glatte Kreuze Nr. 1	„	—	26		Nr. 1. Am. Bank m. Blechleist.	„	30
„	„ 2	„	—	35		„ 2. Bank	„	19
„	„ 3	„	—	30		„ 3. Sitz und „Lehne“ von Eichenholz	„	11
„	„ 4	„	—	40		„ 4. Tischplatte v. Eichenholz	„	11
„	„ 5	„	—	46		„ 5. Sitz u. Lehne	„	5
„	„ 6	„	1	06		„ 6. „	„	7
„	„ 7	„	2	—		„ 7. Schemelplatte	„	2
„	„ 8	„	2	30	30	<b>Gussverzierungen,</b>		
„	„ 9	„	1	12		Nr. 1—28 Stab- u. Gesinsverz.	°/o	27
„	„ 10—19	°/o	12	12		„ 29—40	„	33
79	„ 20	Stück	—	46		„ 41—51	„	33
„	„ 21	„	1	18	31	„ 1—71	„	22
„	„ 22	„	—	44	32	„ 75—117	„	22
„	„ 23	„	—	48	33	„ 1—15	„	40
„	„ 24	„	—	36		„ 16	Stück	2
„	„ 25	„	1	12		„ 17	„	2
„	„ 26	„	1	06		„ 18	„	4
„	„ 27	„	3	24		„ 19	„	1
„	„ 28	„	2	57		„ 20	„	4
„	„ 29	„	5	42				
„	„ 30	„	3	—				
„	„ 32	„	6	06	111	<b>Handhämmer</b> a, b, c	°/o	11
„	„ 35	„	2	49	„	„ d (Bankhämmer)	„	12
„	„ 31	°/o	12	12	118	<b>Hartgussrollen</b>	„	10
„	„ 33	„	12	12	113	<b>Hanteln</b> für Turner	„	11
„	„ 34	„	12	12		<b>Herdguss</b> inclusive Hammerwerks, Puddelofen- und Walzwerks-Bestandtheile, in soferne dieselben nicht unter Maschinenguss gehören.		
80	„ 36—49	„	12	12		Gewöhnliche Herdplatten ohne Oeffnungen	„	8
81	Nr. 50, 51, 52, 53, 54, 55, 58, 59	„	12	12		Gewöhnliche Herdplatten mit Oeffnungen	„	8
„	Nr. 56	Stück	6	—		Bauernöfen-Platten	„	9
„	„ 57	„	6	54		Ertelringe u. Chabotten, offen	„	9
82	<b>Grabmonumente</b> einschliesslich aller Verzierungen und Schriften, montirt.					do. Kastenguss	„	9
„	Nr. 60	Stück	90	—	116/111	Bratrohrplatten	„	8
„	„ 61	„	47	—		Amböse, Kastenguss	„	9
„	„ 62	„	72	—		Streck-, Zäng- u. Pochhämmer	„	9
„	„ 63	„	40	—		Feuerplatten, offen	„	8
„	„ 64	„	27	30		do. Kastenguss	„	9
„	„ 65	„	40	—	114	Waagringe offen	„	8
83	„ 66	„	40	—		do. Kastenguss	„	9
„	„ 70 (Genius extra)	„	77	—		Winderhitzungsrohr	„	9
„	„ 68	„	40	—		Einbaustücke	„	9
„	<b>Grabsarg</b> einfach Nr. 69) Kreuz u. do. doppelt „ 67) Christus nach Nr. (montirt)	°/o	11	30	116	Thürgerüste	„	9
84	<b>Kriegermonument</b> , montirt	Stück	160	—		Vorsatzdeckel	„	9
85	<b>Feldkreuz</b> Nr. 1) Christus und Friedhofkreuz „ 2) Madonna nach der Nr.	°/o	13	—		Fallen und Schuber	„	9
„		„	13	—		Brechbüchsen	„	9
16	<b>Grab- und Communlongitter</b>	„	14	30		Kupplungsmuffen	„	9
„	do. do. montirt	„	21	30		Kupplungspindeln	„	9
86	<b>Glockenstühle</b> montirt	„	16	—				
115	<b>Gesenkplatten</b>	„	9	30	115	<b>Kegeirosplatten</b>	°/o	9
68	<b>Gartenmöbel</b> , roh Nr. 1	„	2	36		<b>Kugeln</b> für Fenstergitter	Stück	—
„	„ 2	„	2	12		<b>Kohlenbecken</b> Nr. 1	°/o	10
„	„ 3	„	3	18		„ do. Nr. 2, m. Deckel mont.	„	12
„	„ 4	„	4	57				
„	„ 5	„	4	9				
„	„ 6	„	2	51				
„	„ 7	„	3	03				
„	„ 8	„	5	15				
„	„ 9	„	5	—	102	<b>Leimpfannen</b> Nr. 1—9	„	11
„	„ 10	„	5	—	42	<b>Laternenträger</b> „ 19—20	„	13
„	„ 11	„	5	24	21	<b>Lausenspitzen</b> unter 0,200 M. Höhe	„	22
„	„ 12	„	4	18		do. über 0,200 „	„	19

Muster- buch Seite			fl.	kr.	Muster- buch Seite			fl.	kr.	
101	Mörser Nr. 1-6	%	12	—	88	Rundofen	1	%	11	15
42	" " 7-9	"	11	—	"	"	2	"	11	15
77	Madonna Nr. 1	Stück	—	30	"	Kerkerofen	1	"	10	15
	" 2	"	—	39	"	"	2	"	10	12
	" 3	"	—	46	"	"	3	"	10	12
	" 4	"	—	55	89	Kasernenofen	1	"	9	30
	" 5	"	1	24	"	"	2	"	10	—
	" 6	"	2	—	"	"	3	"	10	—
	" 7	"	3	—	"	"	4	"	10	—
	" 8	"	5	12	90	Circulirofen	1	"	10	30
	" 9	"	10	24	"	"	2	"	10	30
	" 10	"	55	—	"	"	3	"	10	—
	" 11	"	36	—	91	"	4	"	10	30
	" 12	"	88	—	"	"	5	"	11	30
	" 13	"	88	—	"	"	6	"	11	30
	Joh. Evangelist	"	55	—	92	Kachelofen	"	"	12	15
	Genius	"	16	30	"	Makischer Ofen	"	"	12	45
	"	"	27	30	93	Sayner Ofen Nr. 1	1	%	10	45
	Relief	"	2	51	"	"	2	"	10	45
	"	"	8	12	"	"	3	"	10	30
	"	"			"	"	4	"	10	30
	"	"			"	"	5	"	10	—
	<b>Maschinenguss</b> , gewöhnlicher als Lagerstücke, Kupplungen, Ma- schinengestelle, Daumenschei- ben, bei Stücken unter 2 Pfd.	%	20	30	94	Amerik Ofen	1	"	10	30
	" " von 2-5	"	15	30	"	"	2	"	10	30
	" " 6-10	"	12	30	"	"	3	"	10	30
	" " 11-25	"	11	30	"	"	1	"	11	15
	" " 26-50	"	10	30	"	"	2	"	11	15
	" " 51-100	"	10	—	95	Aufsatzofen	"	"	10	15
	" " 101-300	"	9	45	Werkstattofen Nr. 1	1	"	9	45	
	" " über 300	"	9	30	"	"	2	"	9	45
	Schaufelzapfen bis 50 Pfd.	"	10	30	"	"	3	%	9	45
	51-100	"	10	—	"	"	4	"	9	45
	über 100-200	"	9	45	96	Herdgussofen	"	"	9	30
	" 200	"	9	30	Oekonomieofen Nr. 1	1	"	10	15	
	Schwungräder unter 25 Pfd.	"	11	30	"	"	2	"	9	45
	von 26-100	"	10	30	97	Frühstückherd	1	"	11	30
	" 101-1000	"	10	—	"	"	2	"	11	30
	über 1000	"	9	30	"	"	1	"	13	15
	Riemenscheiben unter 25 Pfd.	"	11	30	"	"	2	"	12	15
	von 26-100	"	10	30	98	Ofen für Fabriklokale Nr. 1	1	"	9	30
	über 100	"	10	—	"	"	2	"	9	30
	Zahnräder cil. u. con. u. Zahn- stangen bei Stücken unter 2 Pfund	"	20	30	59	Ortstafeln Nr. 1, montirt	"	"	12	15
	von 2-4 Pfd.	"	15	30	"	"	2,	"	12	15
	über 4-10	"	12	30	"	"	3,	"	12	15
	" 10-100	"	11	30						
	" 100-500	"	10	30						
	" 500-	"	10	—						
	Dampfzylinder sammt Zugehör. Besonders schwierige Stücke werden verhältnissmässig hö- her berechnet. (Alle vorkommenden Maschinen- theile werden auch appretirt geliefert.) Lehm-guss einfacher	"	12	30						
	unter 600 Pfd.	"	12	—						
	über 600	"	14	—						
	schwieriger	"	14	20						
87	<b>Oefen und Herde</b> montirt. Postamentofen Nr. 1	"	12	45		<b>Pfughehle</b>			10	—
	" 2	"	12	15		<b>Poterle und Platten</b> (Kasten- guss).				
	" 3	"	11	30	99	Gewöhnliche Kochplatten mit Ringeinsatz			10	—
	" 4	"	12	15		Gewöhnliche Kochplatten mit Ringeinsatz und 1 Falz	"		10	—
	" 5	"	11	30		Gewöhnliche Kochplatten mit Ringeinsatz und 2 Falz	"		10	—
						Gewöhnliche Kochplatten mit Ringeinsatz und Rand	"		10	—
						Kochplatten ohne Oeffnung und Falz	"		9	30
					100	Falzplatten, sog. Zulegplatten	"		10	—
						Herdringe und Deckel für sich	"		12	—
						Bratrohrplatten	"		10	—
					101	Bratreinen a, b, c, d	"		12	—
						Ofenhafen Nr. 1-5	"		10	35
						do. 6-8	"		10	—
						Kessel 1-4	"		10	15
						do. 5-9	"		10	—
					102	Fleischhafen a b	"		12	—
						Kunsthafen a, b, c, d, e	"		12	—
					103	Casserole a bis e	"		11	30
						Waschpfannen	"		11	—

Musterbuch Seite		fl.	kr.	Musterbuch Seite		fl.	kr.	
	Gewöhl. Pfannen . . . . . %	12	—	111	Schlegel (Seilschlegel) . . . . . %	10	—	
	Krauthafen unter 5 Pfd. . . . .	12	30		Schürböcke . . . . . "	11	—	
	do. über 5 Pfd. . . . . "	11	30	115	Schliessscheiben . . . . . "	10	15	
103	Dampfkochtöpfe a Nr. 1 . . . . .			59	Syphons nach Maschinenguss . . . . . "			
	" 2 . . . . . "			34/37	Säulen hohle, glatte ohne Deko- ration			
	" 3 . . . . . "				unter 100 Pfd. . . . . "	11	30	
	" 4 . . . . . "				über 100—200 Pfd. . . . . "	10	42	
	b 1 . . . . . "				" 200 Pfd. . . . . "	10	12	
	" 2 . . . . . "				" hohle dekorierte unter 100 Pf. unter 101—200 Pfd. . . . . "	13—15	—	
	" 3 . . . . . "	12	—	38	über 200 " . . . . . "	11—12	—	
	" 4 . . . . . "							
	" 5 . . . . . "				73	Stalleinrichtungs-Gegenstände, Latirbaum mit Pferdkopf und Geschirrträger montirt Nr. 4. %	13	—
	" 6 . . . . . "							
	" 7 . . . . . "							
	" 8 . . . . . "							
	" 9 . . . . . "							
	" 10 . . . . . "							
	" 11 . . . . . "							
104	Wasserschiffe Nr. 1—10 . . . . .	10	15		Bodenschiene Nr. 3 . . . . . "	11	—	
	Kochherd - Grander mit abge- schrägtem Boden sammt Deckel Nr. 1—6 . . . . . "	10	15		Canäle " 6, 8, 9 . . . . . "	11	—	
	Ord. Kochherdgrander mit Deckel Nr. 1—14 . . . . . "	10	15		Deckschienen " 7 . . . . . "	11	—	
	Wassergrander schmale Sorte Nr. 1—18 . . . . . "	10	15		Scheidegitter " 1 . . . . . "	13	—	
	Wassergrander breite Sorte Nr. 1—16 . . . . . "	10	15		" 2 . . . . . "	13	—	
					Boxgitter " 5 . . . . . "	13	—	
					Syphon " 10 . . . . . "	11	—	
					Luftgitter " 11 . . . . . Stück	3	57	
					do. " 12 . . . . . "	3	—	
					do. " 13 . . . . . "	2	48	
					Namensschild " 14 . . . . . "	4	—	
				74	Geschirrträger " 1 . . . . . "	1	30	
					" 2 . . . . . "	4	—	
					" 3 . . . . . "	4	—	
					" 4 . . . . . "	15	30	
					" 5 . . . . . "	3	—	
					" 6 . . . . . "	1	30	
					" 7 . . . . . "	1	12	
					" 8 . . . . . "	2	24	
					" 9 . . . . . "	3	—	
					" 10 . . . . . "	4	—	
					" 11 . . . . . "	12	—	
					" 12 . . . . . "	12	—	
					" 13 . . . . . "	12	—	
					" 14 . . . . . "	12	—	
108	Röhren, gewöhl. Muffenröhren für Gas- u. Wasserleitungen, a bis 30 Millimeter Cal. . . . . "	10	12		Pferdkopf Nr. 15 . . . . . "	8	48	
	b von 31—60 " " . . . . . "	10	12		Kälber-, Kuh-, Ochsen- u. Pferd- barren . . . . . %	10	30	
	c " 61—120 " " . . . . . "	9	42		Montirung p. l. M. . . . . "	—	30	
	d " 121—215 " " . . . . . "	9	12		Barrenschrauben . . . . . Stück	—	7	
	e " 216 und mehr Mm Cal. . . . . "	9	12		Pferdkrippen (Tröge) Nr. 1 . . . . . %	10	45	
	Röhren von aussergewöhnlichen Dimensionen nach Verein- barung.				Nr. 1 . . . . . "	10	45	
	Krümmlinge zu a bis e je mehr als die Röhren. . . . . "	2	—		" 2 . . . . . "	10	45	
	Ansatzröhren desgl. . . . . "	2	—		" 3 . . . . . "	10	45	
	Schiebenmuffen a bis e wie die Röhren . . . . . "				" 4 . . . . . "	10	45	
109	Drehwechsel montirt 30 Millimt. Cal. und weniger . . . . . "	23	30		" 5 . . . . . "	10	45	
	30—40 " . . . . . "	23	30		Heuraufe Nr. 6 von Gusseisen do " 7 " Schmiedeis. Stück	6	—	
	41—60 " . . . . . "	21	30			5	—	
	über 60 " . . . . . "	21	30					
109	Brunnenauslaufrohr . . . . . "	12	30					
105	Röste für jedes Brennmaterial . . . . . "	8	45					
111	Radbüchsen unter 2 Pfd. pr. St. . . . . "	12	30					
	" 2—5 Pfd. . . . . "	10	45					
	über 5—10 " . . . . . "	10	—					
	" 10 " . . . . . "	9	30					
33	Radabweiser Nr. 26, 30 . . . . . "	10	30					
28,29	Rosetten unter 0,030 M. diam. . . . . "	36	30					
	bis zu 0,060 " . . . . . "	30	30	23	Treppengeländer, Nr. 1, 2, 3 . . . . . %	15	—	
	" 0,090 " . . . . . "	24	30		" 4, 5 . . . . . "	15	—	
	" 0,120 " . . . . . "	20	30	24	" 6—10 . . . . . "	15	—	
	" 0,150 " . . . . . "	18	—	25	" 25 Stäbe . . . . . "	15	—	
	" 0,180 " . . . . . "	15	30		Pfosten . . . . . "	15	—	
106	Roststangen unter 3 Pfd. pr. St. . . . . "	9	30		Vase . . . . . "	15	—	
	über 3—13 " . . . . . "	9	15		" 26 incl. Treppenb. " 20, 21, 23 . . . . . "	15	—	
	" 15 " . . . . . "	8	45	26	Montirte Treppengeländer . . . . . "	25	—	
					Gerade Treppē montirt . . . . . "	22	—	
					Wendeltreppe montirt . . . . . "	22	—	
					Geländerstäbe Nr. 1—22 . . . . . "	15	—	
					Pfosten " 23—31 . . . . . "	12	30	

Muster- buch Seite			f.	kr.	Muster- buch Seite			f.	kr.
20	Untersätze für Treppenstäbe, massive . . . . .	%	21	—	113	Uhrgewichte hohle . . . . .	%	15	—
	hohle . . . . .	"	23	—					
	Thürgriffe u. Thürnäg. Nr. 1—23	"	25	30					
71	Thor montirt von Guss und Schmiedeseisen . . . . .	"	28	—					
17	Thürfüllungen				70	Vasen Nr. 1 . . . . .	Stück	2	12
	Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9	"	21	—		" 2 . . . . .	"	6	—
	" 8, 10, 11, 12, 14 . . . . .	"	17	—		" 3 . . . . .	"	13	—
	" 13, 15 . . . . .	"	16	—		" 4 . . . . .	"	11	—
18	" 16—24 . . . . .	"	16	—		" 5 . . . . .	"	13	—
41	Träger (Balkenträger) Nr. 1 . . . . .	Stück	11	30		" 6 . . . . .	"	13	30
	" 2 . . . . .	"	27	—					
	" 3 . . . . .	"	14	18					
	" 4 . . . . .	"	12	06	113	Winden- und Bremsenhefte . . . . .	%	26	—
	" 5 . . . . .	"	11	30	127	Wurstmaschinen Nr. 1, montirt . . . . .	Stück	28	—
	" 6 . . . . .	"	10	—		" 2, . . . . .	%	28	—
	" 7 . . . . .	"	5	—					
	" 8 . . . . .	"	5	42	117	Windmühlrädchen	"		
	" 9 . . . . .	"	7	42		" innere Zahnung . . . . .	"	12	30
42	Schaftträger Nr. 1—18 . . . . .	%	21	—		" äussere " . . . . .	"	13	30
	Laternenträger Nr. 19 . . . . .	"	15	—		" Triebe . . . . .	"	18	—
	" 20 . . . . .	"	15	—					
113	Thurmuhren-Gewichte . . . . .	"	10	—					



# PREIS-LISTE FÜR GUSSEISERNE WALZEN

der

## Carolinen-Hütte zu Achthal

bei Teisendorf in Oberbayern.

Die Preise verstehen sich loco hier per 100 Pfund = 50 Kilogramm in südd. Währung. Ziel 3 Monate oder per Comptant mit 2% Sconto. Die Pack-Kisten werden zum Selbstkostenpreis aufgerechnet oder franco retour genommen.

	fl.	kr.
<b>Massawalzen</b> (weich)		
roh, unabgedreht, über 1000 Pfund per Stück . . . . .	12	—
unter 1000 do. . . . .		
abgedreht und vollständig ausgefertigt, über 1000 Pfund per Stück . . . . .	14	30
unter 1000 do. . . . .		
<b>Coquillewalzen</b> (hart)		
roh, unabgedreht, über 1000 Pfund per Stück . . . . .	13	30
unter 1000 do. . . . .		
abgedreht und vollständig ausgefertigt, über 1000 Pfund per Stück . . . . .	18	30
unter 1000—500 Pfund per Stück . . . . .		
„ 500 - 300 do. . . . .		
„ 300—200 do. . . . .		
„ 200 Pfund per Stück . . . . .	26	30

NB. Bei Caliberwalzen hart oder weich wird der Preis der abgedrehten Walzen zu Grunde gelegt und werden die auf's Calibriren erwachsenen Schichten und Abfälle zugerechnet.

## Verzeichniss der von Achthal ausgestellten Gussgegenstände.

(Sämmtliche aus dem Hochofen gegossen.)

1 Pavillon, hier modellirt. Deckblech von Hammerau; 1 Kriegermonument; 1 Candelaber; sämmtlich broncirt.

Ferner: **Rohe Gusswaaren ohne allen Verputz:**

1 Christus, 1 Herme, 1 Madonna, 2 Geländerstäbe und 1 Balcongitter. 1 Rad mit Trieb. 1 Dessertteller und 1 bayr. Wappen.

**Für den Gebrauch hergerichtet:**

1 Satz geaichte Zoll-Gewichte.

**Hartwalzen**, in zweitheiligen rohen Coquillen gegossen:

1 Blechwalze, 1 Caliberwalze

1 Kasten: Nro. 1 mit Petrefakten aus den gewerkschaftlichen Eisensteinflötzen.

1 Kasten: Nr. 2 mit den Gesteinsarten von denselben. ferner enthaltend die Materialien und Produkte des Hochofens. sodann Qualitätsproben von Hammerau und Hohenaschau.

## Erklärung

über  
die mit dem Christophstollen und dem Querschlag  
Nr. II bei der Eisensteinzeche „Matthäus“ bei Ach-  
thal überfahrenen Eisensteinflötze, dann die ab-  
wechselnd überfahrenen Nummuliten-Schichten.  
(Mergel, Kalk- und Sandstein)

Plan-Nr.	Schicht-Nr.	Vortrag	Bemerkungen
I	1	Nummuliten-Mergel.	
II	2	Nummuliten-Kalkstein . . .	Nicht in d. Samml. weil in Nr. 1 begriffen.
I	3	Nummuliten-Mergel . . .	do.
II	4	Nummuliten-Kalkstein.	
I	5	Nummuliten-Mergel . . .	do.
III	6	Grau. glauconitischer Sandst.	
IV	7	Röthlicher Hangendstein.	
V	8	Erz vom Ulrichflötz.	
VI	9	Grauer Liegendstein.	
VII	10	Gelber Sandstein.	
I	11	Nummuliten-Mergel . . .	do.
VIII	12	Grau grünlicher Sandstein.	
IX	13	Erz vom Fluchtgangflötz.	
VII	14	Gelber Sandstein.	
I	15	Nummuliten-Mergel . . .	do.
X	16	Weissgrauer Sandstein.	
XI	17	Rother Sandstein.	
I	18	Nummuliten-Mergel . . .	do.
VII	19	Gelber Sandstein . . .	do. in Nr. 10 begr.
I	20	Nummuliten-Mergel . . .	do.
VII	21	Gelber Sandstein.	
I	22	Nummuliten-Mergel . . .	do.
XI	23	Rother Sandstein.	
VIII	24	Grau grünlicher Sandstein.	
I	25	Nummuliten-Mergel . . .	do.
XI	26	Rother Sandstein.	
I	27	Nummuliten-Mergel . . .	wie bei Nr. 1
VIII	28	Grau grünlicher Sandstein.	
IV	29	Röthlicher Hangendstein.	
XII	30	Erz vom Christophflötz.	
III	31	Grauer Liegendstein.	
I	32	Nummuliten-Mergel . . .	do.
XI	33	Rother Sandstein.	
VIII	34	Grau grünlicher Sandstein.	
XIII	35	Erz vom schmalen Flötz.	
VIII	36	Grau grünlicher Sandstein.	
I	37	Nummuliten-Mergel . . .	do.
VIII	38	Grau grünlicher Sandstein.	
IV	39	Röthlicher Hangendstein.	
XIV	40	Erz vom Sigmundflötz.	
VI	41	Grauer Liegend-Sandstein.	
I	42	Nummuliten-Mergel . . .	do.
XI	43	Rother Sandstein.	
XV	44	Erz vom Josephflötz.	
XVI	45	Braunschwarzer Sandstein . . .	nicht in d. Samml. weil in Nr. 28 begriffen.
XVII	46	Lauchgrüner Sandstein . . .	do. Nr. 38 do.
XVIII	47	Bräunlich-rother Sandstein . . .	do. Nr. 26 do.
X	48	Weisslich-grauer Sandstein . . .	do. Nr. 9 do.
XIX	49	Aschgrauer Sandstein . . .	do. Nr. 41 do.
XX	50	Grünlich verkalkter Sandstein	do. Nr. 38 do.

## Verzeichniss

der  
ausgestellten Versteinerungen aus dem Eisenerz-  
bergbau der „Matthäuszeche“ am Kressenberge  
in Bayern.

(Nach der Reihenfolge der Aufstellung geordnet).  
(Nach Bestimmungen des Herrn Oberbergraths Gumbel).

Ordnungs-Nr.	Vortrag	
1	Nautilus regalis.	Sow.
2—4	Nautilus imperialis.	Sow.
5—6	Nautilus spec.	
7	Cardium (?) indet. spec.	
8—9	Conoclypus conoideus.	Ag.
10	Cardium (?) indet. spec.	
11—12	Pleurotomaria gigantea.	Sow.
13—15	Nautilus lingulatus.	Buch.
16	Cancer odontodactylus.	Schafh.
17	Cancer tridentatus.	Mey.
18	Myobates arcuatus.	Schafh.
19—20	Myobates giganteus.	Schafh.
21—24	Ranina Marestina.	Kön.
25—27	Cancer Kressenbergensis.	Mey.
28—30	Xanthopsis hispidiformis.	Schloth.
31	Ranina Helli.	Schafh.
32—33	Oliva gigantea.	d'Orb.
34—35	Fischwirbel.	
36	Conoclypus conoideus.	Ag.
37—42	Conoclypus subcylindricus.	Mü.
43	Micraster brevis.	Des.
44—45	Lamna elegans.	Ag.
46—49	Carcharodon sulcidens.	Ag.
50—56	Carcharodon turgidus.	Ag.
57	Pycnodon gigas.	Ag.
58	Otodus serratus.	Ag.
59—62	Lamna elegans.	Ag.
63	Conoclypus pyramidalis.	Schafh.
64	Conoclypus conoideus.	Ag.
65	Fischwirbel.	
66—69	Ostrea gigantea.	Brand.
70—71	Spondylus bifrons.	Mü.
72—74	Teredo nummulitica.	Gümb.
75—76	Chelidomier-Reste.	
77—78	Gryphaea Brongniarti.	Br.
79—83	Echinanthus depressus.	Des.
84—91	Terebratula subregularis.	Mü.
92—93	Nummulites spec. divers.	
94—95	Vulsella falcata.	Mü.
96—99	Pecten suborbicularis.	Mü.
100—101	Spondylus Münsteri.	Gümb.
102	Conoclypus aequidilatatus.	Ag.
103—105	Ostrea gigantea.	Brand.

## II. Hütte Hammerau.

(Station der Reichenhaller Bahn.)

### Ad 1. Geschichtlicher Ueberblick.

Das Hüttenwerk Hammerau wurde als Appendix zu dem Eisensteinbergbau in Neukirchen und dem Hohofen zu Achthal im Jahre 1543 zur Raffinirung des Roheisens und Darstellung verschiedener Schmiedeisensorten angelegt. Das Betriebswasser erhält dieses Werk durch einen künstlich von der Saalach abgeleiteten Canal von ca. 3000' Länge und liefert dieser eine Wasserkraft von ca. 300 Pferden.

### Ad 2. Betriebsmittel & Betriebsergebnisse.

In Hammerau bestehen: 1 Puddelofen mit 2 Schweissfeuern, 2 Herdfrischfeuer, 3 Zeugfeuer, 2 Streckwalzenstrassen, 1 Blechwalzenstrasse, 1 Streckhammer, 1 Achsenfabrik und 1 Dreherei.

Das Roheisen zur weitem Verarbeitung für diverse Walz-Schmiedeisensorten und Blech wird theils vom Hohofen zu Achthal bezogen, theils angekauft. Als Bremsmaterial wird für den Puddelofen lufttrockener Torf, für die Schweiss- und Herdfrischfeuer Holzkohlen, für die Zeugfeuer Coaks verwendet.

Der Torf wird grösstentheils gemodelt, ein kleiner Theil gestochen oder geschnitten und werden jährlich ca. 2.500.000 Stück gewonnen. Beim Trocknen ergibt sich ein

Gewichtsverlust von . . . . .	89%
Volumenverlust von . . . . .	76%

Die verwendeten Holzkohlen, jährlich etwa 10.000 Sack, werden grösstentheils aus dem angekauften Kohlholz auf eigene Regie gewonnen und aus 1 Klafter 2,7 Sack Kohlen erzeugt.

Der Puddelofen mit Planrost und erwärmtem Oberwind erzeugt jährlich ca. 12 000 Ztr. Puddelmasseln, welche in 2 Schweissfeuern mit Holzkohlen abgeschweisst und zu Material- oder Prügeleisen ausgeschmiedet werden. Auf 100 Pfund Puddelluppen werden 17 Cub.-Fuss = 160 Pfund Torf verbraucht und sind dazu 106,38 Pfund Roheisen benöthigt. Beim Abheizen der Puddelluppen in den Schweissfeuern werden aus 100 Pfund Luppen 90 Pfund Material- oder Prügeleisen ausgebracht, bei 11,5 Cub.-Fuss Kohlenverbrauch auf 100 Pfund Schmiedeisen.

Die 2 Herdfrischfeuer erzeugen jährlich bei 8000 Ztr. Material- oder Prügeleisen, welches fast nur für Nageleisen bestimmt ist, mit 82% Ausbringen und 20 Cub.-Fuss Kohlenverbrauch auf 100 Pfund Materialeisen. Es findet dabei die Kleinfrischerei mit 2—4walzigem Aufbrechen statt.

Auf den beiden Streckwalzenstrassen werden jährlich ca. 15.000 Ztr. diverses Walzeisen erzeugt, mit 95% Ausbringen. Ein eigener Brennstoff wird hiebei nicht verwendet, sondern die Ueberhitze der beiden Frischfeuer benützt.

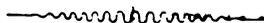
Das Blechwalzwerk mit nur einem Gerüste erzeugt jährlich ca. 5000 Ztr. diverses Blech in allen Nummern und Grössen nach der deutschen Blechlehre, wobei sich ein Ausbringen von 94—95% ohne Abfälle ergibt und ein Torfverbrauch von 6 Cub.-Fuss per 100 Pfund Erzeugung mit Nebenfeuerung bei Benützung der Ueberhitze von den 2 Schweissfeuern.

Der Streckhammer erzeugt, da er nicht beständig im Betriebe ist, ca. 1600 Ztr. diverses Stabeisen jährlich mit 96% Ausbringen, wobei fast nur die Ueberhitze der Abheizfeuer benützt wird.

Die 3 Zeugfeuer, welche auch für den Werksbedarf arbeiten, haben jährlich eine Erzeugung von ca. 750 Ztr. bei 13% Calo- und 100 Pfund Coakverbrauch.

Alle Fabrikate bestehen aus Qualitätseisen und erfreuen sich desshalb auch besonderer Nachfrage.

Das Arbeitspersonal besteht aus 80 Köpfen.



# Eisenblech-Preis-Courant

der gewerkschaftlichen

## Hütten-Verwaltung Hammerau.

Sämtliches Blech ist nur aus Holzkohlen-Eisen erzeugt.

*Preise loco Werk ohne Verbindlichkeit. Ziel 3 Monat oder 2% Sconto per comptant. Wechsel nur bei Sicht oder längstens in vier Wochen zahlbar auf solide Häuser in München und Augsburg. Gold zum Tagescours.*

Deutsche Blechlehre							Preise		
Nro.	Gewicht per <input type="checkbox"/> Met.	Dicke in MM.	früher	früher	früher	früher	Zoll-Ztr. = 50 Kil. Südd. Whrg.		
			36   72 frz.	30   60 frz.	24   36 bayer.	21   30 bayer.	fl.	kr.	
			Meter	MM.	MM.	MM.			
1	88	5,50	1/2	800 1600	580 870	510 730	Von Nr. 1—10 . . . . .	16	24
2	80	5,00	»	»	»	»	do. 11—15 . . . . .	17	—
3	72	4,30	»	»	»	»	do. 16—19 . . . . .	17	42
4	68	4,25	»	»	»	»	do. 20—21 . . . . .	18	12
5	64	4,00	»	»	»	»	do. 22 (früher Nr. 21 1/2)	18	42
6	60	3,75	»	»	»	»	do. 23 (früher Nr. 22)	19	12
7	56	3,50	»	»	2 Taf. in 50 Pf	—	do. 24 (früher Nr. 22 1/2)	20	12
8	52	3,25	»	»	—	—	do. 25 (früher Nr. 23)	21	12
9	48	3,00	»	»	—	—	do. 26 (früher Nr. 24)	22	42
10	44	2,75	»	»	—	—	Schlossblech . . . . .	12	42
11	40	2,50	»	»	3 Taf. in 50 Pf	—	Mollbleche gebogen, Spund-		
12	36	2,35	»	»	—	—	bleche gelocht . . . . .	—	11—12
13	32	2,00	»	»	4 Taf. in 50 Pf	—	und gebogen per Pfd., . . .	—	—
14	28	1,75	»	»	—	6 Taf. in 50 Pf	Scheinhaken, Fensterbeschläge		
15	24	1,50	»	»	5 Tafeln	7 Tafeln	Winkelhaken . . . . .	—	—
16	22	1,37	»	»	—	8 »	Bei einem Spielraume von		
17	20	1,25	»	»	6 Taf.	9 »	150 MM. in der Länge und		
18	18	1,12	»	»	7 »	10 »	50 MM. in der Breite.		
19	16	1,00	»	»	8 »	11 »			
20	14	0,87	»	»	9 »	12—13 »	Für grosses Format von Nr. 21		
21	12	0,75	»	»	10 »	14—15 »	bis 24 per Ztr. mehr um . . .	1	—
22	10	0,62	»	»	11 »	15—16 »	Für fixe Länge und Breite ein		
23	9	0,56	»	»	12 »	17—18 »	Zuschlag p. Zoll-Ztr. Nr. 1—10	—	15
24	8	0,50	»	»	13 »	19 Tafeln	» 11—15	—	30
25	7	0,44	—	»	14 »	20—21 »	» 16—23	—	48
26	6	0,37	—	»	15 »	22 Tafeln	» 24—26	1	12

# Walz- & Schmiedeisen-Preiscourant der gewerkschaftl. Hüttenverwaltung Hammerau.

Preise ohne Verbindlichkeit. Ziel 3 Monat oder 2% Sconto pr. comptant mit Rabatt. Loco Hütte.

		Per 100 Zoll-Pfd. = 50 Kilo	
		fl.	kr.
<b>a) Gewalztes Eisen.</b>			
<b>Ordinäres Stabeisen: Wagenreife</b>		11	18
Gitter- oder Quadrateisen, Hufstäb-, Spann- und Leisteneisen u. zw.:			
bis zu 10 Stäben im Buschen à 140 Zoll-Pfd. = 70 Kilo		11	48
von 11—20 do. do. do.		12	—
> 21—30 do. do. do.		12	12
> 31—40 do. do. do.		12	24
> 41—60 do. do. do.		12	48
> 61—80 do. do. do.		13	—
über 80 do. do. do.		13	30
<b>Bandeisen, 18—27 Millim. breit (früher 6/8—9/8" breit)</b>	1 und 1 1/2 fach dick	12	48
do. do.	2 und 3 fach dick	12	30
<b>30—97 Millim. breit (früher 10—32/8" breit)</b>	1 und 1 1/2 fach dick	12	12
do. do.	2 und 3 fach dick	11	54
		<b>Per 100 Zoll-Pfd. = 50 Kilo</b>	
		fl.	kr.
<b>Schmierringe und Büchsenbleche</b>		11	42
<b>Nageleisen, grobes und mittelfeines 2 u. 3 ring)</b>		14	—
feines 4 ring)		14	—
Schaar- u. Hufnagleisen 5 u. 6 ring)		14	—
<b>Brunnbüchsen</b>		13	12
<b>Rundeisen, 4,5 Millim. dick (früher 3/16")</b>		13	24
5 do. 3 1/2/16")		13	12
6 do. 4/16")		13	—
7 do. 4 1/2/16")		12	48
7,5 do. 5/16")		12	36
9 do. 6/16")		12	30
10,5 do. 7/16")		12	24
12 do. 8/16")		12	12
14—36 do. 9—24/16")		12	—
38 Millim. und darüber dick (fr. 25/16")		12	12
<b>Lediges Eisen</b>		12	—
<b>Ausschusseisen</b>		10	48
<b>b) Geschmiedetes Eisen.</b>			
<b>Grobeisen: Prügel- oder Zageleisen</b>		11	12
Lammeneisen		11	24
<b>Ordinäres Stabeisen: Wagenreife</b>		11	30
Hufstäbe, Gitter- und Quadrateisen u. zw.:			
bis zu 10 Stäben im Buschen à 140 Zoll-Pfd.		12	—
über 10 do.		12	12
<b>Bauplatten, einschneidige</b>		13	30
zweischneidige		13	48
<b>Achsspänne, Pflugachsen und Pflugsägen</b>		12	48
<b>Schlittensohlen</b>		11	54
<b>Thorhbänder, bis 8 Pfund per Stück</b>		13	24
über 8 Pfd. per Stück		12	54
		<b>Per 100 Zoll-Pfd. = 50 Kilo</b>	
		fl.	kr.
<b>Wagenachsen.</b>			
<b>Ladwagnachsen, abgedrehte mit schmiedeisernen</b>			
Büchsen & Kappen von u. über 30 Pfd. pr. Stück		11	2
do. mit gusseiserner Rüstung		11	—
do. unt. 30 $\bar{a}$ pr. St. m. schmiedeis. >		12	2
do. do. m. gusseisern. >		12	—
<b>Schraubenachsen mit schmiedeisern. Rüstung</b>		13	2
> gusseiserner >		13	—
<b>Flügelachsen mit schmiedeiserner Rüstung</b>		16	—
> > gusseiserner		15	2
Ladwagnachsen, rohe		9	—
<b>Schiffklammern, grosse, das Schiffs-<math>\bar{a}</math> à 240 St.</b>		25	—
kleine do.		21	—
<b>Schiffbügel, grosse, das Schiffs-Pfd. à 240 Stück</b>		38	—
kleine do.		36	—
<b>Zeug- &amp; Waffenschmiedwaaren, als:</b>			
Radschuhe		11	—
Hufschrotte		9	2
Amböse		18	—
Schaufeln		17	2
Gabeln		19	—
Hauen		16	2
Pickeln		16	2
Hacken		30	—
Ackereisen		16	—
Brunnbüchsen		17	—
Bremsspindeln bis 3 Pfund		28	—
von 3 1/4—5 Pfund		26	—
> 5 1/4—8 >		23	—
über 8 >		20	—

## Anmerkungen.

- 1) Alles Eisen ist aus Holzkohlen-Eisen erzeugt und mit H A E gemarkt.
- 2) Das Stangen-, resp. Stabeisen, hat in der Regel eine Länge von 3,33 Meter (früher 8 Fuss).
- 3) Bei dem Nageleisen ist das Fabrikszeichen auf dem obersten breiten Ringe jedes Bundes enthalten, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.
- 4) Bei fixer Länge um 15 kr. per % mehr.

# Verzeichniss

der

## von Hammerau ausgestellten Blechsorbitimente.

<p>1 Bund Blech 36/72" Nr. 16 . . . 80 Pfd.          1 do. 36/72" " 25 . . . 26 "          1 do. do. " 26 . . . 15 "          1 Tafel Blech 30/60 <sup>16</sup>/<sub>100</sub> Mm. dick . 3 "</p>	<p>1 Bund Blech 24/36 Nr. 22 . . . 13 Pfd.          Nr. 24 . . . 9 "          Nr. 25 . . . 8 "</p>
---	--

# VERZEICHNISS

der von der

## Hütte Hammerau ausgestellten Schmiedeisensorten, Achsen & Proben.

<p>1 Bund gewalzte Hufstäbe . . Nr. <i>I</i>          1 „ geschmiedete „ . „ <i>I</i>          1 „ gewalzte „ . „ <i>II</i>          1 „ gewalztes Spanneisen . „ <i>II</i>          1 „ do. . „ <i>III</i>          1 Stange gewalztes Quadrateisen „ <i>I</i>          1 Bund do. „ <i>I</i>          1 „ do. „ <i>II</i>          1 „ geschmiedetes Quadrateisen „ <i>II</i>          1 „ gewalztes Quadrateisen „ <i>IV</i>          1 „ „ Leisteisen „ <i>II</i>          1 „ Bandeisen . . . . „ <i>I</i>          1 „ do. . . . „ <i>III</i>          1 „ do. . . . „ <i>IV</i>          1 „ do. . . . „ <i>IV</i></p>	<p>1 Bund Brunnbüchsen 5" breit          1 „ do. 2½" „          1 „ do. 1½" „          1 Stange Rundeisen 24/16" dick          1 Bund do. 13/16" „          1 „ do. 3/16" „          3 „ Nageleisen 3, 4, 5ring          (Zusammen 22 Bund und 2 Stangen.)</p> <hr style="width: 10%; margin: 10px auto;"/> <p>2 Paar Wagenachsen mit Kappen und          schmiedeisernen Büchsen          1 Paar Wagenachsen mit Schrauben und          schmiedeisernen Büchsen          14 Blechproben, 28 Schmiedeisenproben,          1 Frischeisenprobe, 2 Bremsspindeln.</p>
---	--

### III. Hütte zu Hohenaschau.

---

Das Eisenwerk Hohenaschau bildet einen Bestandtheil der Herrschaft Hohenaschau, welche im Jahre 1861 von der Gewerkschaft käuflich erworben wurde, um dem Hohofenbetrieb zu Achthal einen nachhaltigen Holzkohlenbezug zu sichern.

Die Herrschaft, welche einen Waldcomplex von ca. 17.000 Tagwerken umfasst und nahe der Eisenbahnstation Bernau von dem Chiemsee bis zur Tiroler Landesgrenze sich erstreckt, war nach den vorhandenen Urkunden im Jahre 1300 im Besitze der Aschauer, ging 1326 durch Heirath an das Geschlecht der Mautner, und 1374 durch gleiche Art an die Familie Freiberg über. Im Jahre 1550 erbaute Pankraz v. Freiberg, der auch Besitzer des Bergbaues am Kressenberg war, die Eisenhütten für Schmiedeisen-Fabrikation; durch Heirath ging die Herrschaft an die Grafen von Preising über, in deren Besitz dieselbe bis zum Erlöschen dieses Geschlechtes im Jahre 1852 verblieb. Bis zum Ankauf durch die Gewerkschaft hatte Hohenaschau die Herren Baron v. Leithner und Graf v. Bassenheim in rascher Folge zu Eigenthümern.

Ausser dem Hüttenwerke sind auf der Herrschaft noch eine nach den neuesten Fortschritten auf eine Erzeugung von 35.000—40.000 Eimer Bier eingerichtete Brauerei und 2 Bretter-, sowie eine Langholzsäge im Betriebe.

Gegenwärtig umfasst das Eisenwerk :

3 Herdfrisch- und Rennfeuer, 2 Streck- und 1 Zeugfeuer; an Maschinen: 1 Cylindergebläse, 2 Grosshämmer, 1 Feinstreckwalzwerk, 1 Scheere und 2 Drehbänke; an Motoren: 1 Tangentialrad und 5 überschlächtige Wasserräder.

Die Betriebskraft liefert die Prien mit durchschnittlich 80 Pferden. Der Brennstoff, Holzkohle, kommt hauptsächlich aus eigenen Waldungen; das Roheisen wird von Achthal und dem königl. bayr. Werke zu Bergen bezogen; für die Rennschmiede wird altes Schmiedeisen angekauft.

Die Production per Jahr beträgt 10.000 Ztr. hauptsächlich Nagelisen, sodann Radreife, Hufstäbe, Achsen, Pflugtheile und diverses Kleineisen.

Das Verschleissgebiet ist Ober- und Niederbayern, Allgäu und Salzburg. Die Hütte beschäftigt 30 Mann. Für dieselben besteht eine Knappschaftskasse in ähnlicher Art wie bei Achthal und Hammerau.

---

# Walz- & Schmiedeeisen- PREIS-COURANT

der gewerkschaftlichen

## Hütten-Verwaltung Hohenaschau.

Preise ohne Verbindlichkeit. — Ziel 3 Monat, pr. Comptant 2% Sconto.

	Loco Hütte	
	fl.	kr.
<b>Geschmiedetes Eisen.</b>		
<b>Großeisen:</b> Prügel- oder Zageleisen . . . . .	11	—
Lammeneisen . . . . .	—	—
<b>Wagenreife</b> . . . . .	11	30
Hufstäbe, Gitter- und Quadrateisen, Spanneisen und Leisten		
bis zu 10 Stäbe im Buschen 140 Pfd. . . . .	12	—
über 10 do. 140 . . . . .	12	12
<b>Bauplatten</b> einschneidig . . . . .	13	—
zweischneidig . . . . .	13	48
<b>Pflugachsen</b> . . . . .	13	48
<b>Pflugsägen</b> . . . . .	13	48
<b>Schlittensohlen</b> . . . . .	13	—
<b>Thorbänder</b> . . . . .	13	—
<b>Gewalztes Eisen.</b>		
<b>Hufnagelisen</b> 2 und 3ring . . . . .	} 14	—
4, 5 und 6ring . . . . .		
<p>Alles Eisen ist aus Holzkohlen-Eisen erzeugt und mit H A bezeichnet. Bei dem Nagelisen ist das Fabrikzeichen auf dem obersten breiten Ringe des Bundes angeschlagen.</p>		

### Verzeichniss der von Hohenaschau ausgestellten Gegenstände:

6 Bund Nagelisen, 2 Bund Pflugachsen, 1 Bund Leisteneisen, 1 Bund Gittereisen, 1 Stück Radreif, Qualitätsproben.

# Summarische Uebersicht der Production

I.

der gewerkschaftlichen Betriebszweige in der Geschäftsperiode vom 1. Jänner 1871 bis 31. December 1871.

Betriebszweig	P r o d u c t i o n										V e r w e n d u n g									
	Roh- eisen	Guss- waare	Streck und Walz- eisen	Blech sen	Summe	Erze	Torf	Kohle	Bau- und Nutz- holz	Brenn und Kohl- holz	Summe	Roh- eisen	Alt- eisen	Erze	Holz- kohle	Torf	Coaks	Holz	Malz	
	Zoll-Centner					Staar à 2306 c."	Sack à 33 c.'	Normal-Klafter			Zoll-Ctr.	Staar à 2306 c."	Sack à 33 c.'	Zoll- Ctr.	N.- Klfr.	Schäf- fel				
Achtal . . . . .	22897	13280	—	—	36177	88240	9832	530	—	322	322	2470	—	106311	18135	6336	577	322	—	
Hammerau . . . . .	—	—	16076	3345	751	20172	—	4705	—	—	—	22198	2505	—	11544	5435	363	384	—	
Hohenaschau Hütte	—	—	8275	—	—	8275	—	—	—	—	—	3772	6456	—	6039	245	37	—	—	
Hohenaschau Forste	—	—	—	—	—	—	—	6269	3060	4677	7737	—	—	—	—	—	—	2359	—	
Hohenaschau Rentei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2606	
Summa :	22897	13280	24351	3345	751	64624	88240	14537	6799	3060	4999	8059	28140	8961	106311	35718	12016	977	8015	2606